

## 5.2 Wahlpflichtbereich

### 5.2.1 Model United Nations

Modulbezeichnung	Model United Nations
Modulbezeichnung in Englisch/Französisch	Model United Nations / Model United Nations
Qualifikationsstufe/Geberstudienangang	Master (UNI)
Modulnummer	82-500-4.44-H-0415
federführende Fakultät	Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
Modulverantwortliche/r	Brummer, Klaus
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kenntnisse der Alleinstellungsmerkmale von simulationsbasierten Lehrmethoden im Bereich der internationalen Beziehungen</li> <li>2. Vertiefte Kenntnisse der Geschichte und Struktur der Vereinten Nationen (VN) sowie der beruflichen Praxis von Diplomatinen und Diplomaten im Kontext der VN</li> <li>3. Fähigkeiten der vergleichenden Analyse der realen Arbeitsweise von VN Organen und deren simulierter Praxis im Rahmen von MUN</li> <li>4. Erweiterte Fähigkeiten der empirischen sowie simulierten Rekonstruktion und differenzierten Bewertung von diplomatischen Verhandlungsprozessen</li> <li>5. Erweiterte Fähigkeiten der formalen wie inhaltlich korrekten Ausarbeitung und Modifizierung von offiziellen Redebeiträgen, Positionspapieren und Resolutionsentwürfen</li> <li>6. Erweiterte Fähigkeiten der strategischen Argumentations- und Verhandlungsführung</li> <li>7. Vertiefte fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenzen</li> </ol>
Inhalte/Themen	<p>Vereinte Nationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geschichte, Aufbau und Funktionsweise der VN (insbesondere Generalversammlung und Sicherheitsrat)</li> <li>▪ Chancen und Defizite der VN sowie entsprechende Reformüberlegungen</li> <li>▪ Erfahrungsberichte und Memoiren von Diplomatinen und Diplomaten</li> <li>▪ Fallstudien zu erfolgreichen und gescheiterten Verhandlungsprozessen im VN Sicherheitsrat</li> </ul> <p>MUN-Simulation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ MUN als Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen</li> <li>▪ Regeln und Strategien für die Simulation von Debatten, Verhandlungen und Abstimmungen in VN Organen</li> <li>▪ Englischsprachiges Fachvokabular im Bereich der Diplomatie</li> <li>▪ - Arbeits- und Positionspapiere sowie Resolutionsentwürfe</li> </ul>
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungsstypen	Seminar (SE) (2 SWS) Blockseminar vor Ort (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio semesterbegleitend verpflichtende Teilnahme an einer MUN-Simulation zum Erwerb der angeführten Kompetenzpunkte fünf bis sieben
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte	Kontakt-/Selbststudium: 5,5 ECTS-Punkte Portfolio: 3 ECTS-Punkte Teilnahme an Blockseminar vor Ort: 1,5 ECTS-Punkte

Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	WiSe , SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen
Bemerkungen	Für das geplante Blockseminar vor Ort (Teilnahme an einer MUN-Simulation) fallen Kosten an. Ein Platz kann durch den Modulverantwortlichen nicht garantiert werden.

## 5.2.2 Verfassungsstaatlichkeit

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Verfassungsstaatlichkeit</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Constitutionalism / Constitutionalisme</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul / MA Internationale Beziehungen (MIB)
Modulnummer	88-030-MIB01-H-0415
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rico Behrens
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse über die Konstitutionsmerkmale freiheitlicher Gemeinwesen Fähigkeit zur historischen und systematischen Analyse von Verfassungsprinzipien Fähigkeit zum Vergleich ausgewählter Aspekte verschiedener Verfassungen Fähigkeit, zur mündlichen Darstellung und diskursiven Erörterung von Verfassungsprinzipien
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verfassung</li> <li>▪ Rule of Law/Rechtsstaatlichkeit, Gewaltenteilung</li> <li>▪ Begrenzte Herrschaftsausübung</li> <li>▪ Weltanschaulich-religiöser und politischer Pluralismus</li> <li>▪ Opposition</li> <li>▪ Verfassungsgerichtsbarkeit</li> <li>▪ Staat-Kirche-Verhältnis (positive oder negative weltanschauliche Neutralität)</li> </ul>
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	(1) Hauptseminar (2 SWS) (2) Vorlesung (2 SWS) oder Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Erfolgreicher, mindestens mit "ausreichend" bewerteter Leistungsnachweis (schriftliche Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur)
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	10 ECTS = 300 Stunden Kontakt-/ Selbststudium: 3 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 3 ECTS-Punkte Anfertigung des Leistungsnachweises: 4 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis (Klausur oder Hausarbeit oder Portfolio): 100 % Sofern nicht Klausur als Prüfungsleistung gewählt, kann der Dozent optional eine freiwillige Klausur anbieten. Sofern sich aus der Benotung der Klausur eine Verbesserung der Modulnote ergibt, errechnet sich die Modulnote nach folgender Formel: Note der schriftlichen Hausarbeit 2/3, Note der Klausur zu 1/3. Sofern die Benotung der Klausur zu keiner Veränderung oder zu einer Verschlechterung der Modulnote führen würde, zählt die schriftliche Hausarbeit 100 %. Ergeben sich bei der Berechnung der Note mehr als eine Stelle hinter dem Komma, so wird der Notenwert nach der ersten Stelle hinter dem Komma abgeschnitten.
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	MA DFS (Deutsch-Franz. integrierter Studiengang PW) MA PW (Politikwissenschaft im interdisziplinären MA) MA Journalistik
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Politikwissenschaft: Politische Bildung

## 5.2.2 Vergleichende Politikwissenschaft

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Vergleichende Politikwissenschaft</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Comparative Political Studies / Politique comparée</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul / MA Internationale Beziehungen (MIB)
Modulnummer	88-030-MIB08-H-0611
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Stüwe
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	Problemorientierte Kenntnis der verfassungsrechtlichen Grundlagen, der politischen Strukturen und Prozesse ausgewählter Regierungssysteme. Kenntnis der wichtigsten Methoden und Theorien der Vergleichenden Politikwissenschaft. Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung, zur Analyse sowie zur kritischen Reflexion verschiedener Aspekte der Vergleichenden Politikwissenschaft im Rahmen einer Gruppenarbeit.
Inhalte/Themen	Institutionelle und politisch-kulturelle Grundlagen der politischen Systeme ausgewählter Regierungssysteme einschließlich des Parteien- und Verbändesystems sowie der Funktionslogik politischer Prozesse. Methoden, Fragestellungen und Theorien der Vergleichenden Politikwissenschaft.
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	In der Regel: abgeschlossenes BA-Studium
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	(1) Hauptseminar (2 SWS) (2) Seminar (2 SWS) oder Exkursion
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Hausarbeit mit Referat Die Hausarbeit muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	10 ECTS = 300 Stunden Kontakt-/Selbststudium: 3 ECTS-Punkte Referat: 2 ECTS-Punkte Hausarbeit auf Basis der eigenständigen akademischen Vertiefung des vermittelten Wissens: 5 ECTS-Punkte
Modulnote	Hausarbeit
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	MA DFS (Deutsch-Franz. integrierter Studiengang PW) MA PW (Politikwissenschaft im interdisziplinären MA) MA Sozialkunde (Sozialkunde im interdisziplinären MA)
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Politikwissenschaft: Vergleichende Politikwissenschaft
Bemerkungen	

### 5.2.3 Geschichte des politischen Denkens

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Geschichte des politischen Denkens</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>History of Political Thought / Historie de la pensée politique</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul / MA Internationale Beziehungen (MIB)
Modulnummer	88-030-MIB09-H-0413
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Manfred Brocker
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	Das Modul gibt einen vertieften Einblick in den Bestand und die Geschichte der politikwissenschaftlichen und politikphilosophischen Theoriebildung und schult die Transferfähigkeit von Erlerntem auf aktuelle Theorieentwicklungen und konkrete Forschungsfragen. Die Studierenden diskutieren Inhalte auf hohem Niveau und üben, Standpunkte begründet zu beziehen und im wissenschaftlichen Austausch zu verteidigen.
Inhalte/Themen	Das Modul dient der vertiefenden Analyse ausgewählter Autoren, Strömungen oder Theorietraditionen aus der Geschichte des politischen Denkens. Wechselnde Lehrangebote machen sowohl mit antiken und mittelalterlichen, als auch mit neuzeitlichen und modernen Traditionsbeständen vertraut. Dazu gehören beispielsweise die Werkanalyse einzelner Autoren (von Platon über Augustinus, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke und Rousseau bis zur Gegenwart) sowie die Aufarbeitung von Strömungen, Problemlagen und Entwicklungen der politiktheoretischen bzw. philosophisch-historischen Analyse und Reflexion.
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	(1) Vorlesung (2 SWS) oder Hauptseminar (2 SWS) (2) Hauptseminar (2 SWS) oder Lektürekurs (2 SWS) oder Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Hausarbeit mit Referat Die Hausarbeit oder die mündliche Prüfung müssen mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	10 ECTS = 300 Stunden Kontakt-/Selbststudium: 4 ECTS-Punkte Referat: 2 ECTS -Punkte Schriftliche Hausarbeit auf Basis der eigenständigen akademischen Vertiefung des vermittelten Wissens oder Vorbereitung auf mündliche Prüfung: 4 ECTS-Punkte
Modulnote	Hausarbeit
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	MA DFS (Deutsch-Franz. integrierter Studiengang PW) MA PW (Politikwissenschaft im interdisziplinären MA) MA Sozialkunde (Sozialkunde im interdisziplinären MA) MA LAG Sozialkunde MA Soziologie
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Politikwissenschaft: Politische Theorie und Philosophie
Bemerkungen	

## 5.2.4 Politische Theorie und Philosophie der Gegenwart

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Politische Theorie und Philosophie der Gegenwart</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Contemporary Political Theory and Philosophy / Théorie et philosophie politiques contemporaines</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul / MA Internationale Beziehungen (MIB)
Modulnummer	88-030-MIB10-H-0413
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Manfred Brocker
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	Das Modul gibt einen vertieften Einblick in die zeitgenössische politikwissenschaftliche und politikphilosophische Theoriebildung und schult die Transferfähigkeit von Erlerntem auf relevante aktuelle Theorieentwicklungen und konkrete Forschungsfragen. Die Studierenden diskutieren Inhalte auf hohem Niveau und üben, Standpunkte begründet zu beziehen und im wissenschaftlichen Austausch zu verteidigen.
Inhalte/Themen	Das Modul dient der vertiefenden Analyse zeitgenössischer politischer Theorien und Philosophien. Dazu gehören beispielsweise die Theorie der rationalen Wahl, komplexe Demokratietheorien, die Theorie des demokratischen Verfassungsstaates, Gerechtigkeitstheorien und andere normative Theorien, Theoriegruppen und Theoriendebatten (etwa die Kontroverse zwischen "Liberalismus und Kommunitarismus", die Diskurstheorie und ihre Kritiker etc.). Ein weiterer Schwerpunkt ist die Analyse des Verhältnisses von Politik und Religion (beispielsweise Religion und Demokratie, Religion und Gewalt, Religion und Frieden).
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungsstypen	(1) Vorlesung (2 SWS) oder Hauptseminar (2 SWS) (2) Hauptseminar (2 SWS) oder Lektürekurs (2 SWS) oder Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Hausarbeit mit Referat Die Hausarbeit muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	10 ECTS = 300 Stunden Kontakt-/Selbststudium: 4 ECTS-Punkte Referat: 2 ECTS-Punkte Schriftliche Hausarbeit auf Basis der eigenständigen akademischen Vertiefung des vermittelten Wissens: 4 ECTS-Punkte
Modulnote	Hausarbeit
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	MA DFS (Deutsch-Franz. integrierter Studiengang PW) MA PW (Politikwissenschaft im interdisziplinären MA) MA Sozialkunde (Sozialkunde im interdisziplinären MA) MA LAG Sozialkunde MA Europastudien MA Soziologie
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Politikwissenschaft: Politische Theorie und Philosophie
Bemerkungen	

## 5.2.5 Friedens- und Konfliktforschung

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Friedens- und Konfliktforschung</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Peace and Conflict Studies / Recherche sur la paix et les conflits</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul / MA Internationale Beziehungen (MIB)
Modulnummer	88-030-MIB19-H-0918
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Brummer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	Vertiefte problemorientierte Kenntnis historischen und systematischen Wissens über verschiedene und zugleich auf unterschiedlichen Handlungsebenen verortete Formen politischer Gewalt sowie über Möglichkeiten zum Umgang mit diesen. Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung, zur Analyse sowie zur kritischen Reflexion wichtiger Konzepte und Modellvorstellungen zur Erfassung von Frieden und Konflikten/Kriegen und zu deren Anwendung auf empirische Sachverhalte.
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geschichte der Friedens- und Konfliktforschung</li> <li>▪ Theorien und Methoden der Friedens- und Konfliktforschung</li> <li>▪ Konzeptionalisierungen von Gewalt, Krisen, Konflikt, Krieg und Frieden</li> <li>▪ Formen der Konfliktregelung; Ansätze zur Prävention bzw. Beendigung von Krisen, Konflikten und Kriegen; Friedenssicherung</li> <li>▪ empirische Konfliktanalysen (transnational, zwischenstaatlich, innergesellschaftlich)</li> <li>▪ ethische Fragen beim Umgang mit Krisen, Konflikten und Kriegen</li> </ul>
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch, ggf. weitere Sprachen
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	(1) Hauptseminar (2 SWS) (2) Übung (2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Hausarbeit mit Referat Der Leistungsnachweis muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	10 ECTS = 300 Stunden Kontakt-/Selbststudium: 4 ECTS-Punkte Referat: 2 ECTS-Punkte Schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung, auf Basis der eigenständigen akademischen Vertiefung des vermittelten Wissens: 4 ECTS-Punkte
Modulnote	Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	
Turnus des Angebots	WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen
Bemerkungen	

## 5.2.6 Neueste Geschichte und Zeitgeschichte

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Neueste Geschichte und Zeitgeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Contemporary History / Histoire contemporaine</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul
Modulnummer	88-129-DF102-V-H-0916
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Friedrich Kießling
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vertiefte Kenntnisse über historische Ereignisse und Entwicklungen einer Epoche, einer Region, einer historischen Fachdisziplin oder eines Themenbereichs auf fortgeschrittenem Niveau.</li> <li>▪ reflektierte Einsichten über historische Prozesse, die sich aus Vergleichen in epochen- und/oder raumübergreifender Perspektive ergeben.</li> <li>▪ kritische Diskussion zentraler Erklärungsansätze für historischen Wandel in Politik, Gesellschaft und Kultur.</li> <li>▪ Analyse historischer Diskurse u.a. zu Religion und Ethik.</li> <li>▪ Frage- und Problemstellungen historischer Theorien und Methoden.</li> <li>▪ professionelle Vermittlung der Arbeitsergebnisse in mündlicher, visueller und schriftlicher Form.</li> <li>▪ Einübung der kompetenten Diskussion über Fachthemen und das argumentative Vertreten eigener Meinungen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	erster berufsqualifizierender Abschluss
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	(1) Vorlesung (2 SWS) oder Übung (2 SWS) (2) Hauptseminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Mindestens mit „ausreichend“ bestandener Leistungsnachweis in Form eines im Rahmen des Hauptseminars verfassten, wissenschaftlichen Textes (Hauptseminararbeit) im Umfang von insgesamt 15 Seiten.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	10 ECTS = 300 Stunden Teilnahme an den Lehrveranstaltungen bzw. Erarbeitung der Inhalte: 3 ECTS-Punkte Lektüre, Vor- und Nachbereitung sowie veranstaltungsbegleitende Leistungen: 3 ECTS-Punkte Anfertigen der Hausarbeit: 4 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	
Turnus des Angebots	WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Geschichte: Neuere und Neueste Geschichte, Geschichte Lateinamerikas, Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Bemerkungen	



### 5.2.7. Völkerrecht – Quellen, Prinzipien, aktuelle Entwicklungen

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Völkerrecht - Quellen, Prinzipien, aktuelle Entwicklungen</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>International Law – Sources, Principles, Current Developments / Droit international – Sources, principes, développements actuels</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul / MA Internationale Beziehungen (MIB)
Modulnummer	88-030-MIB05-H-0511
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Brummer
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	<p>Verständnis hinsichtlich der juristischen Arbeitsweise und Argumentationsführung</p> <p>Aufbau völkerrechtlicher Grundkenntnisse mit dem Ziel der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fähigkeit, völkerrechtliche Problemstellungen und aktuelle Entwicklungen - auch politischer Prozesse als Bestandteil des Völkerrechts - zu bewerten, dabei mit besonderem Fokus auf Transnational Justice</li> <li>▪ Fähigkeit, unterschiedliche innerstaatliche Rechtssysteme in Bezug auf das Völkerrecht zu analysieren und zu vergleichen.</li> <li>▪ Fähigkeit, zur mündlichen Darstellung und diskursiven Erörterung völkerrechtlicher Probleme vor der Gruppe</li> </ul>
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen: Grundbegriffe (Völkerrechtsbegriff, Charakteristika und historische Entwicklung), Völkerrechtssubjekte (Staatsbegriff, Internationale Organisationen, Individuum, Völker und Selbstbestimmungsrecht der Völker)</li> <li>▪ Völkerrechtsquellen</li> <li>▪ Völkerrecht und nationales Recht: Dualismus und Monismus</li> <li>▪ Völkerrechtliche Grundprinzipien und Grundpflichten (Souveränität, Staatenimmunität, Gewaltverbot)</li> <li>▪ Menschenrechte zwischen Universalismus und Kulturrelativismus (Christentum, Islam, Afrika)</li> <li>▪ Internationale Gerichtsbarkeit und Menschenrechtsschutz</li> <li>▪ Aktuelle Entwicklungen der Völkerrechtsordnung</li> <li>▪ Spezifika des Internationalen Rechts und Transnational Justice</li> </ul>
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen	(1) Seminar oder Vorlesung (2 SWS) (2) Übung oder Exkursion (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Klausur oder Hausarbeit Der Leistungsnachweis muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	10 ECTS-Punkte = 300 Stunden Kontakt-/Selbststudium: 4 ECTS-Punkte Referat: 2 ECTS-Punkte Schriftliche Hausarbeit, auf Basis der eigenständigen akademischen Vertiefung des vermittelten Wissens: 4 ECTS-Punkte
Modulnote	Klausur oder Hausarbeit
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenzen auf Modulebene: MA DFS (Deutsch-Franz. integrierter Studiengang PW) MA PW (Politikwissenschaft im interdisziplinären MA) MA Sozialkunde (Sozialkunde im interdisziplinären MA) MA LAG Sozialkunde MA Europastudien
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Rechtswissenschaft: Öffentliches Recht: Völkerrechtslehre
Bemerkungen	Modulverantwortung auswärtiger Dozent in Abstimmung mit dem Studiengangssprecher MIB: Prof. Dr. Klaus Brummer

	Zusätzlich zur „genommenen“ Übung bzw. Exkursion des Moduls „International Law“ ist eine weitere Übung (1 SWS) im Rahmen dieses Moduls zu absolvieren.
--	--

## 5.2.7 Fortgeschrittene Soziologische Theorie

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Fortgeschrittene Soziologische Theorie</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Advanced Sociological Theory / Théorie sociologique avancée</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul
Modulnummer	88-149-SOZ101-H-0914
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joost van Loon
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vertiefte Kenntnisse soziologischer Theorien in Bezug auf ihre philosophischen Grundlagen auf fortgeschrittenem Niveau;</li> <li>▪ kritische Analyse soziologischer Diskurse über soziale Strukturen und soziale Prozesse;</li> <li>▪ Frage- und Problemstellungen soziologischer Theorien mit Berücksichtigung ihrer empirisch-philosophischen Grundlagen;</li> <li>▪ kompetente Vermittlung der Arbeitsergebnisse in mündlicher, visueller und schriftlicher Form;</li> <li>▪ Einüben einer argumentativen Diskussion von relevanten Themen und das fachkundige Vertreten eigener Meinungen.</li> </ul>
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Philosophische Grundlagen der Soziologie</li> <li>▪ Klassische soziologische Theorien</li> <li>▪ Gegenwärtige Soziologische Theorien</li> </ul>
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS) oder Seminar (2 SWS) und Seminar (2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS) und Kolloquium (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mindestens mit einem "ausreichend" bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (Dauer 30 min.), Klausur (Dauer 90-120 min.) oder schriftliche Hausarbeit (Umfang ca. 5000 Wörter) auf Grund einer thematischen Verknüpfung der beiden Veranstaltungen des Moduls
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload des Moduls beträgt 300 Stunden; ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden. Kontakt-/Selbststudium in der Vorlesung: 1 ECTS-Punkt und regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar oder KOLL: 1 ECTS-Punkt oder regelmäßige und aktive Teilnahme an beiden Seminaren: 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst Studienleistungen): 6 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Gebermodul für die Studiengänge: DFS (Deutsch-Französischer integrierter Studiengang Politikwissenschaft) MIB (Masterstudiengang Internationale Beziehungen)
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziologie
Bemerkungen	

## 5.2.8 Fortgeschrittene Prozessorientierte Soziologie

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Fortgeschrittene Prozessorientierte Soziologie</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Advanced Process-oriented Sociology / Sociologie avancée</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul
Modulnummer	88-149-SOZ103-H-0914
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Robert Schmidt
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vertiefte Kenntnisse und erweiterte über (empirische) soziologische Forschungen in einem oder mehreren Themenbereichen auf fortgeschrittenem Niveau</li> <li>▪ reflektierte und vertiefte Einsichten in Prozesse und Dynamiken sozialen und kulturellen Wandels, die sich durch Vergleiche in theoretischer und analytischer Perspektive ergeben</li> <li>▪ vertiefte Einsicht in die methodologischen und methodischen Konsequenzen von Forschungsfragestellungen. Die Fähigkeit, mitgegenstandsadäquaten Methoden zu arbeiten</li> <li>▪ kritische Erschließung und Interpretation von primären und sekundären Daten</li> <li>▪ kritische Erarbeitung aktueller soziologischer Debatten zum sozialen, kulturellen und technologischen Wandel</li> <li>▪ Einüben einer argumentativen Diskussion von relevanten Themen und reflektiertes Formulieren und Vertreten eigener Positionen und Durchführung eigener Analysen</li> </ul>
Inhalte/Themen	Themen und Fragestellungen aus den beteiligten soziologischen Teilbereichen
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	1) Vorlesung (2 SWS) oder Seminar (2 SWS) 2) Seminar oder Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (Dauer: 30 Min.), Klausur (90-120 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (ca. 5000 Wörter); thematische Verknüpfung der beiden Veranstaltungen
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload des Moduls beträgt 300 Stunden; ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden  Vorlesung oder Seminar Kontakt-/Selbststudium: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 3 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkt  Übung oder Seminar: Kontakt-/Selbststudium: 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Referat: 2 ECTS-Punkte Durchführung eigener Analysen: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Mündliche Prüfung 1/1 oder Klausur 1/1 oder schriftliche Hausarbeit 1/1
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Gebermodul für die Studiengänge: Flexibler Master Soziologie, Internationaler Master Soziologie, MA Journalistik
Turnus des Angebots	WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziologie

## 5.2.9 Fortgeschrittene Methoden der Qualitativen Analyse

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Fortgeschrittene Methoden der Qualitativen Analyse</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Advanced Methods of Qualitative Analysis / Méthodes avancées de l'analyse qualitative</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul
Modulnummer	88-149-SOZ105-H-0914
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Robert Schmidt
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vertiefte Kenntnisse über qualitative empirische Forschungsverfahren in einem oder mehreren Themenbereichen auf fortgeschrittenem Niveau</li> <li>▪ reflektierte Einsichten bezüglich sozialer und kultureller Prozesse durch Vergleiche und Triangulation theoretischer und analytischer Perspektive ergeben</li> <li>▪ vertiefte Einsicht in die methodologischen und methodischen Konsequenzen von Forschungsfragestellungen. Eigenständiger, reflektierter und gegenstandsadäquater Umgang mit verschiedenen qualitativen und interpretativen Beobachtungs-, Befragungs- und Auswertungsverfahren</li> <li>▪ kritische Erarbeitung aktueller soziologischer Debatten in den Bereichen Kultur, Politik, Technik, Bildung, Wissenschaft</li> <li>▪ Einüben einer argumentativen Diskussion von relevanten Themen und reflektiertes Formulieren und Vertreten eigener Positionen und Durchführung eigener Analysen</li> </ul>
Inhalte/Themen	Themen und Fragestellungen aus den beteiligten soziologischen Teilbereichen
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	1) Vorlesung (2 SWS) oder Seminar (2 SWS) 2) Seminar oder Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (Dauer: 30 Min.), Klausur (90-120 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (ca. 5000 Wörter); thematische Verknüpfung der beiden Veranstaltungen
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload des Moduls beträgt 300 Stunden; ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden. Vorlesung oder Seminar Kontakt-/Selbststudium: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 3 ECTS-Punkt Vorbereitung Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkt  Übung oder Seminar Kontakt-/Selbststudium: 1 ECTS-Punkt Vorbereitung Referat: 2 ECTS-Punkt Durchführung eigener Analysen: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Mündliche Prüfung 1/1 oder Klausur 1/1 oder schriftliche Hausarbeit 1/1
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Gebermodul für die Studiengänge: Flexibler Master Soziologie, Internationaler Master Soziologie
Turnus des Angebots	SoSe
Beteiligte Fachgebiete	Soziologie

### 5.2.10 Fortgeschrittene Verfahren der Datenerhebung

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Fortgeschrittene Verfahren der Datenerhebung</b>
<b>Modulbezeichnung in Englisch/Französisch</b>	<b>Advanced Methods of Quantitative Analysis / Méthodes avancées de l'analyse quantitative</b>
Qualifikationsstufe/Geberstudiengang	Mastermodul
Modulnummer	88-149-SOZ107-H-0914
federführende Fakultät	GGF
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefanie Eifler
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	10
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vertiefte Kenntnisse über spezielle Verfahren der Datenerhebung und deren Anwendung</li> <li>▪ Fähigkeit, die methodischen Herausforderungen, die mit speziellen Verfahren der Datenerhebung verbunden sind, zu beurteilen</li> <li>▪ Fähigkeit, die speziellen Verfahren der Datenerhebung anzuwenden</li> </ul>
Inhalte/Themen	Das Modul knüpft an Methodenkenntnisse an, die im Rahmen von Bachelor-Studiengängen erworben wurden. Es zielt darauf ab, spezielle Techniken der Datenerhebung, die in der Umfrageforschung angewendet werden (Z. B. Faktorielle Surveys, Randomized Response Techniken), zu erarbeiten. Anhand vorhandener Studien sollen die typischen Anwendungsfelder dieser aufgezeigt werden. Im Mittelpunkt stehen dabei besondere methodische Herausforderungen, die mit diesen Anwendungen verbunden sind. Anhand eines eigens entwickelten Erhebungsinstruments sollen die Probleme bei der Anwendung erkannt werden.
formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- oder Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (Dauer: 30 Min.), Klausur (90-120 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (ca. 5000 Wörter)
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Der Workload des Moduls beträgt 300 Stunden; ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden. Vorlesung oder Seminar Kontakt-/Selbststudium: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung: 3 ECTS-Punkt Entwicklung eines Erhebungsinstruments: 1 ECTS-Punkt Durchführung und Auswertung eines Pretests: 2 ECTS-Punkt Vorbereitung des Leistungsnachweises: 2 ECTS-Punkt
Modulnote	Mündliche Prüfung 1/1 oder Klausur 1/1 oder schriftliche Hausarbeit 1/1
Polyvalenz mit anderen Studiengängen / Hinweise zur Zugänglichkeit	Gebermodul für die Studiengänge: MA Politikwissenschaft
Turnus des Angebots	WS
Beteiligte Fachgebiete	Soziologie